

Geförderte Laptops in NRW - Insiderwissen bitte hier

Beitrag von „O. Meier“ vom 12. November 2020 11:51

[Zitat von Kalle29](#)

Die können nicht mal mit ner Software umgehen, die sie seit Jahren benutzen.

Eben. Und sie erkennen ihre Software auch nicht wieder. Insofern kannst du den meisten irgendetwas hinstellen, sie merken keinen Unterschied.

[Zitat von Kalle29](#)

Da will keiner denen ein anderes Bedienkonzept vorstellen.

Welches bahnbrechend andere Bedienkonzept soll das denn sein? Die Linuxe beühen sich seit Jahren um Ähnlichkeit mit Windows. Ob man sich da das optimale Vorbild gewählt hat, sei ein anderes Thema. Die Details, die anders sind, fallen wirklich keinem auf.

Das sit übrigens ein Bisschen schade. Denn sich nochmal neu einarbeiten, könnte einem einen neuen Blick auf die Angelegenheit vermitteln. Wenn man tatsächlich unterschiedliche Konzepte kennt, versteht man diese besser und man kann sogar fundiert entscheiden, welches man wofür einsetzen besser findet.

Natürlich ist ein so reduziertes Gerät immer ein Kompromis, aber davon ausgehend, dass an einen Computer braucht, ist man damit für weniger Geld dichter dran als mit einem iPad. Auch eine Billig-Laptop ist dann eher ein faulerer Kompromis,

Ich denke da in erster Linie an die Schülerinnen. Die können den Pi zu Haus an Ihren Flachfernseh anschließen. Mit dem gesparten Geld kann man dann noch einen Drucker organisieren oder andere Hardware.